

Sicherheit

Wo befindet sich mein Schutzraum?

Hier finden Sie Ihre Schutzraumzuweisung über ein Online-Tool. Bei weiteren Fragen hilft Ihnen der ZSO Hardwald gerne weiter.

Notfalltreffpunkt

Es ist wichtig, für Notfälle gut vorbereitet zu sein. Deshalb wurde in den Gemeinden wie auch in Bassersdorf ein Notfalltreffpunkt als Anlaufstelle definiert. Für alle die im Ereignisfall Unterstützung benötigen (zum Beispiel bei lange andauernden Stromausfällen), ist der Notfalltreffpunkt die erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hilfe, weitere Informationen oder Fahrgelegenheit im Falle einer Evakuation.

Notfalltreffpunkt: Turnhalle der Schulanlage Mösli, Möslistrasse 1

Detaillierte Informationen unter www.notfalltreffpunkt.ch. Allfällige Fragen richten Sie an gemeinde@bassersdorf.ch.

Naturgefahren

Mit dem Klimawandel steigen die Temperaturen – und damit die Fähigkeit der Luft, mehr Feuchtigkeit aufzunehmen. Das führt zu einer Zunahme von Starkniederschlägen: Die Regenmengen werden intensiver, die Spitzenabflüsse höher. Naturgefahren wie Hochwasser, Massenbewegungen und Extremniederschläge werden in verschiedenen Karten (aktuelle Gefahr) dargestellt.

Notvorrat

Lebensmittel werden täglich geliefert. Wenn der Transport ausfällt, können Orte schnell nicht mehr versorgt werden. Ein Ausfall kann mehrere Tage dauern. Darum wird ein Vorrat für etwa eine Woche empfohlen.

Auf den Webseiten von Bund und Kanton Zürich stehen verschiedene Inhalte zur Verfügung. Die beliebte Notvorratsbroschüre des Bundes wird zudem nächstes Jahr in einfacher Sprache erscheinen.

Risikomanagement im Bevölkerungsschutz

Ein resilienter Kanton ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bevölkerungsschutz, Wirtschaft und Bevölkerung. Mit gezieltem Risikomanagement stärkt der Kanton Zürich seine Widerstandsfähigkeit gegenüber zukünftigen Gefährdungen.

Tierseuchen

Tierseuchen sind ansteckende Krankheiten, die direkt von Tier zu Tier oder indirekt, beispielsweise über Insekten, Gegenstände oder Personen übertragen werden. Manche Tierseuchen können auch auf den Menschen übertragen werden. Auf der Homepage [Tierseuchen | Kanton Zürich](#) finden sich hierzu weiterführende Informationen.